

Workshop Abteilung Sport Fokus NWF

Swiss Olympic Forum
Forum Swiss Olympic

06.05.2021



Spielregeln

Règles du jeu

- Schalte deine Kamera während der Präsentation aus und stelle dein Mikrofon auf stumm.
 - Nutze den Chat für Fragen während der Präsentation.
 - Aktiviere deine Kamera während dem Austausch.
 - Stelle dein Mikrofon auf stumm, wenn du nicht sprichst.
 - Für Wortmeldungen verwende die Funktion « Hand heben ».
- Éteignez votre caméra et mettez votre microphone en sourdine pendant la présentation.
 - Utilisez le chat pour poser des questions pendant la présentation.
 - Activez votre caméra pendant l'échange.
 - Coupez votre microphone lorsque vous ne parlez pas.
 - Pour demander la parole, utilisez la fonction « lever la main ».

Aufzeichnung des Workshops

Enregistrement de l'atelier

Der Workshop wird aufgezeichnet und im Nachgang auf der Eventplattform bis zum 31. Mai 2021 als Replay zur Verfügung gestellt.

L'atelier sera enregistré et disponible en différé sur la plateforme de l'événement jusqu'au 31 mai 2021.

Projekt Athletenpyramide

Das übergeordnete Ziel der im Konzept vorgeschlagenen Massnahmen sind Optimierungen am aktuellen Athletenfördermodell und die Ausrichtung der verschiedenen Swiss Olympic Cards am Rahmenkonzept FTEM Schweiz. Dabei sollen diese Anpassungen insbesondere auch mit den Weiterentwicklungen der Sporthilfe und der Spitzensportförderung der Armee abgestimmt werden.

Die grosse Anzahl an involvierten Institutionen und Organisationen und deren teilweise unterschiedlich gewichteten Erwartungen an das Projekt Athletenpyramide führen dazu, dass nicht jedes der aufgezeigten Probleme zur Zufriedenheit aller Involvierten gelöst werden kann. Es wird teilweise Kompromisse brauchen. Ausserdem sind zentrale Vorschläge im Rahmen dieses Konzeptes nur umsetzbar, wenn Swiss Olympic und/oder die Stiftung Schweizer Sporthilfe in den kommenden Jahren mehr Mittel für die direkte Athletenförderung generieren können.

Projekt Athletenpyramide / Talents (T1-T4)

Im Bereich der Talent Cards verfügen wir in der Schweiz über ein etabliertes, bekanntes und breit akzeptiertes Fördersystem, an dem sich insbesondere Kantone und Schulen orientieren. Hier gilt es, die Wertigkeit der Talent Cards lokal, regional und national über alle Sportarten zu harmonisieren und diese Potenzialkarten in Einklang mit den FTEM-Phasen des Schlüsselbereichs «Talent» (Phasen T1 bis T4) zu bringen.

Ein weiteres zentrales Thema im Talentbereich sind die intra- und interkantonalen Schulgeldzahlungen.

Projekt Athletenpyramide / Übergang (T4-E1)

Im Bereich des Überganges Nachwuchs–Elite sollen etwas mehr Athlet*innen in den Genuss finanzieller Unterstützung kommen. Zudem soll der heute grosse Sprung von der Bronze- in die Silber-Card reduziert werden. Mit den leicht vereinfachten Kriterien der neuen Silber-Card würden auch einige Athlet*innen neu in den Genuss finanzieller Unterstützung gelangen, die bisher als Elite Card Holder von der Förderung der Sporthilfe ausgeschlossen waren.

Projekt Athletenpyramide / Elite (E1/E2/M)

Im Elitebereich schlägt das Projektteam einen moderaten Ausbau der aktuellen Förderpyramide vor. Die Gesamtzahl der von der Sporthilfe unterstützten Athlet*innen soll um 200 bis 300, verteilt auf die neu positionierten Elite Cards Bronze, Silber und Gold, erhöht werden.

Auch im Bereich der Elite Cards werden die neuen Card-Kategorien konsequent an den FTEM-Phasen (T4, E1, E2 und M) ausgerichtet. Im Elitebereich schlägt das Konzept u.a. auch vor, die bisherige Praxis mit drei fixen Beitragshöhen bei den Förderbeiträgen der Sporthilfe durch ein stufenloses Modell zu ersetzen, um die grossen Sprünge bei den Beiträgen und die (grossen) Unterschiede der Beiträge an die einzelnen Athlet*innen zu eliminieren.

Umsetzung

- 4 Handlungsfelder...13 Umsetzungsziele und zahlreiche damit verbundene Massnahmen
- 4 Handlungsfelder resp. Verantwortungsträger: Swiss Olympic, Sporthilfe, Kantone, Armee

– 13 Umsetzungsziele...ua.:

Swiss Olympic

- Anpassung Card-Kriterien inkl. Individualisierung der Resultatkriterien, Überprüfung Mixed- und Staffelresultate, Umgang Einstufung in Bezug auf Einzelsport, Teamsport oder Mannschaftssport. Nationalitätenfrage klären. Wertigkeit Nationalkader-Card (heutige Elite Card) prüfen. Sonderfall Talenttransfer berücksichtigen.
LEAD: SOA SUPPORT: SSH Verbände
- Analyse und eventuell Überarbeitung Richtlinien Vergabe von Swiss-Olympic-Qualitätslabels im Bildungsbereich mit einem spezifischen Sportfördermodell.
LEAD: SOA SUPPORT: Schulen Kantone
- Analyse der Situation im Bereich (Sport-)Schullösungen: Ist/Soll Anzahl Sportschullösungen pro Kanton/Region.
LEAD: SOA SUPPORT: Kantone Verbände
- Klärung Vergabe Card-Kontingente durch Swiss Olympic.
LEAD: SOA SUPPORT: Verbände
- Klärung Harmonisierung der Card-Vergabe.
LEAD: SOA SUPPORT: Kantone Verbände
- Rollenklärung und Abstimmung aller Partner auf dem Athletenweg.
LEAD: SOA SUPPORT: SSH Verbände Kantone Schulen weitere Partner

Umsetzung aktuell (2021/22)

- Lösungsfindung interkantonale Schulgeldübernahme mit KKS und EDK
- Teilprojekt «Digitalisierung SO-Cards»
- Erarbeitung individualisierter Resultatkriterien für die Sportarten der Einstufung 1 bis 3
- Klärung Vergabe Card-Kontingente & Harmonisierung Card-Vergabe
- Überarbeitung Richtlinien Label-Vergabe für Bildungsinstitutionen (Sportschulen)
- Projekt Talenttransfer

Projekt Talenttransfer

Talenttransfer

- Neue Inhalte auf der Webseite von Swiss Olympic

Grundlagen und Ziele	▼	Talenttransfer	▼
Sportartenspezifische Athletenwege	▼	FTEM Erklärfilme	▼

Wie will Swiss Olympic Talenttransfer in der Schweiz fördern?

- Begleitung/Beratung der Verbände u.a. Integration von Talenttransfer-Programmen in die Athletenwege (FTEM).
- Initiieren von Zusammenarbeit resp. gemeinsame Projekte/Programme zwischen Verbänden.
- Sensibilisierung von Athlet*innen, Trainer*innen, Sportwissenschaftler*innen, Eltern
- Unterstützung ausgewählter Pilotprojekte
- Gute Beispiele zugänglich machen
- Weitere Initiativen wie z.B. Testtage mit athletischen, koordinativen und kognitiven Untersuchungen für mögliche Dropout-Kandidaten

Talenttransfer




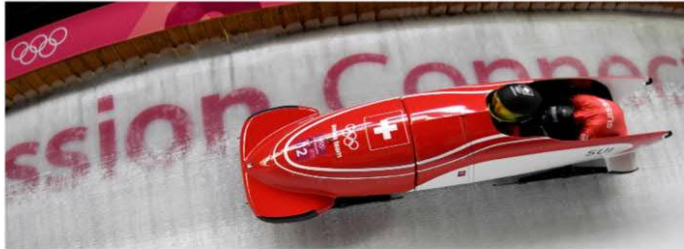
- Anforderungsprofile

- Nächste Schritte...

↔ TALENTTRANSFER
Rad Bahn

↔ TALENTTRANSFER
Triathlon

↔ TALENTTRANSFER
Bob

Sportartprofil

Der Bobsport wird in verschiedenen Schlittengrößen ausgeübt - das optimale Athlet*innenprofil variiert somit. Die wichtigsten Voraussetzungen sind jedoch Schnelligkeit und Kraft.

Link zu Video: <https://www.olympic.org/bobsleigh>

Disziplinen

- 2 olympische Disziplinen bei den Männern: 2er- und 4er-Bob
- 2 olympische Disziplinen bei den Frauen: Monobob und 2er Bob

Strukturen des Athletenwegs

- Weitere Infos zu den Kaderstrukturen, Trainingsumfängen, etc. sind im Athletenweg nach [ETEM](#) zu finden

Was bringst du mit?

- Schnelligkeit und Kraft sind wichtige, körperliche Voraussetzungen.
- Im Sommer trainierst du in Absprache mit deiner persönlichen Athletiktrainer*in allein oder in einem Club. Zusätzliche Anschubtrainings mit dem Team.
- Im Winter bist du mehrheitlich mit deinem Team auf den unterschiedlichen Bobbahnen der Welt unterwegs.
- Das Mindestalter beträgt 15 Jahre, dafür ist man bis zum 26. Lebensjahr noch Junior*in.

Einstiegsmöglichkeiten

- Durch eine Teilnahme an einem von Swiss Sliding durchgeführten Leistungstest, kannst du entnehmen, wo du stehst und was weiter benötigt wird.
- Interessierte Athlet*innen >15 Jahre melden sich direkt bei Swiss Sliding (siehe Kontakt).

SCHNELLIGKEIT	██████████
KRAFT	██████████
KOORDINATION/TECHNIK	██████████
BEWEGLICHKEIT	██████████
AUSDAUER	██████████

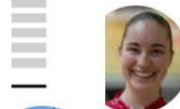


Erfolgreicher Talenttransfer

Melanie Hasler
Beachvolleyball ↔ Bob

Wie hast du vom Talenttransfer erfahren?
Der ehemalige Bobfahrer Christoph Langen kontaktierte meine Volleyballtrainer aufgrund meiner aussergewöhnlichen Schnelligkeit und Sprungkraft.

Was hat dich zum Talenttransfer bewogen?
Christoph Langen machte mir den Bobsport sehr schmackhaft. Der Gedanke an Olympischen Spielen teilzunehmen und etwas Neues auszuprobieren, reizte mich sehr.

Welche Hürden gab es zu bewältigen?
Ich war als Volleyballspielerin an einer Sportschule und damals aktiv in der Nationalliga B. Für den Wechsel war die Zustimmung verschiedener Parteien notwendig.

NWF Workshop
«Talent Cards & Kontingente»

Workshop PR
«Talent Cards & contingents»

Funktionen der Talent Cards

La fonction des Talent Cards

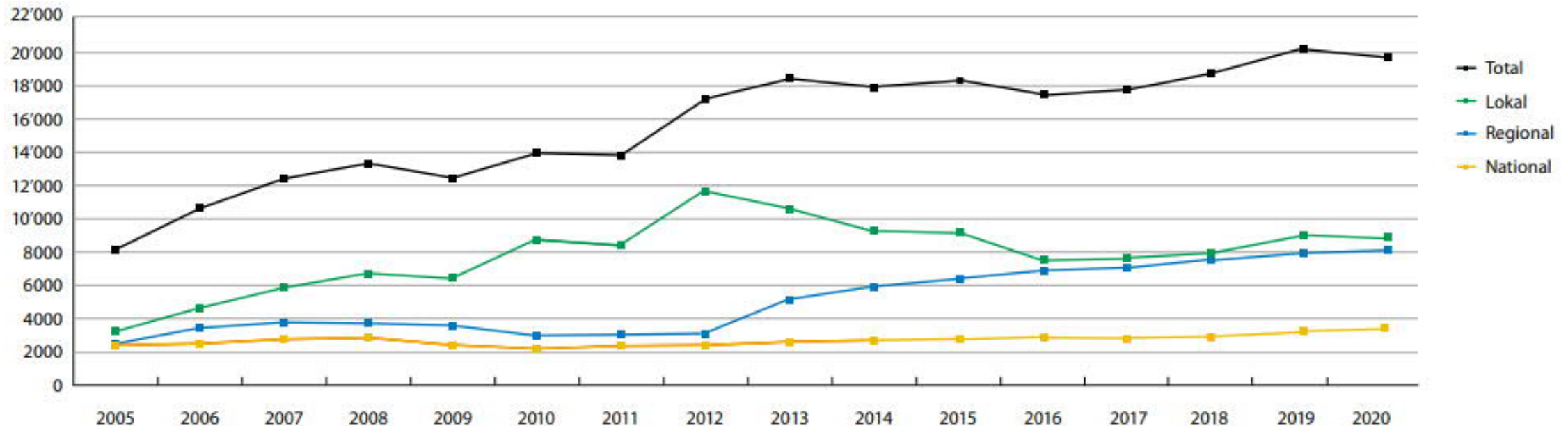
- Anerkennung Förderungswürdigkeit junger Athlet*innen im Hinblick auf Elite-Karriere.
- Sporthilfe, Kantone, Schulen und weitere Partner in der Sportförderung orientieren sich daran.
- Ermöglicht die gemeinsame und optimale Förderung von talentierten Nachwuchsathlet*innen
- Vergabe immer auf Grundlage einer Selektion gemäss PISTE (d.h. Potenzial im Zentrum)

- Une reconnaissance du potentiel des jeunes athlètes en vue d’une carrière de sportifs d’élite.
- Une orientation pour l’Aide sportive, les cantons, les écoles et les autres partenaires de la promotion du sport.
- Une orientation pour la promotion conjointe et optimale des jeunes talents.
- Une attribution sur la base de la sélection PISTE (c’est-à-dire axé sur le potentiel).

Auszug aus Card-Report 2020

Extrait du rapport «Swiss Olympic Card» 2020

Anzahl geförderter Nachwuchstalente in der Schweiz seit 2005



Meilensteine in der Nachwuchsförderung

2005 Erstmalige Vergabe von Swiss Olympic Talent Cards

2009 Erscheinung «Manual Talentdiagnostik und -selektion» und Einführung von PISTE

2010 Umsetzung PISTE: Die Abgabe der Swiss Olympic Talent Cards National und Regional muss bei allen Verbänden gemäss PISTE erfolgen.

1.10.2012 Einführung des neuen Sportfördergesetzes: Alle Verbände müssen ein anerkanntes Nachwuchsför-

derkonzept haben (gemäss Anforderungen), um weiterhin von J+S-Subventionen profitieren und Swiss Olympic Talent Cards beantragen zu können.

2013 Anpassung der regionalen Förderstufe in den beiden grossen Team sportarten Fussball und Eishockey.

2016 Erscheinung überarbeitetes Manual Talentidentifikation und -selektion

1.1.2018 Die leistungssportorientierte Nachwuchsförderung bei J+S (Nutzergruppe 7) wird ausgelagert und neu von Swiss Olympic geführt.

Warum Kontingente?

Pourquoi des contingents?

- Systemüberforderung verhindern.
- Das Vertrauen in die Cards sicherstellen.
- Für Kantone und Schulen ist es wichtig, dass der Wert bzw. die Aussage der Talentcards sportartübergreifend gewährleistet ist. In diesem Zusammenhang ist eine stabile Anzahl Karten, welche auf Grund transparenter Kriterien vergeben werden zentral.
- Prévenir la surcharge du système.
- Assurer la confiance dans les Talent Cards.
- Il est important pour les cantons et les écoles que la valeur, respectivement le message transmis par les Talent Cards soient garantis dans tous les sports. Dans ce contexte, un nombre stable de cartes, attribuées sur la base de critères transparents, est essentiel.

Warum Kontingente neu definieren?

Pourquoi définir de nouveaux contingents?

- Die Kontingente wurden vor Jahren (Nutzergruppe 7) durch Verband/BASPO/Swiss Olympic definiert und blieben in vielen Sportarten so bestehen.
- Mit FTEM und der NWF-Neustrukturierung haben sich die Sportarten neu ausgerichtet.
- Das Projekt Athletenpyramide bietet die Chance, die neuen Realitäten im Fördersystem abzubilden.
- Eine gewisse Harmonisierung im Bezug auf die Wertigkeit der Talent Card ist anzustreben, um damit das System für die diversen Partner verständlicher zu machen.
- Les contingents ont été définis il y a quelques années (groupe d'utilisateurs 7) par les fédérations/OFSPPO/Swiss Olympic et sont restés inchangés dans de nombreux sports.
- Nouvelle orientation des sports avec l'instauration du modèle FTEM et la restructuration de la PR.
- Le projet pyramide des athlètes offre la possibilité de refléter les nouvelles réalités du système.
- Un certain degré d'harmonisation concernant la valeur de la Talent Card devra être recherché afin de rendre le système plus compréhensible pour les différents partenaires.

Kriterien für Definition der Kontingente?

Quels critères pour définir des contingents?

- Förderkonzept und Athletenweg nach FTEM der jeweiligen Sportart
 - Kaderstrukturen der Sportart
 - Athletenpyramide der Sportart (von Talentpool J+S bis zum E2/M-Kader)
 - NWF-Trägerschaften der Sportart – Regionale Verbreitung, Grösse, Trainingsangebot, Trainer*innen,...
 - Quervergleiche mit vergleichbaren Sportarten
-
- Concept de promotion et parcours de l'athlète selon FTEM du sport concerné
 - Structures des cadres du sport concerné
 - Pyramide des athlètes (du vivier de talents J+S à l'équipe E2/M)
 - Les structures de la PR du sport concerné- répartition régionale, taille, offre d'entraînement, entraîneurs,...
 - Comparaisons avec des sports similaires

Diskussion

Discussion

Fragen - questions:

- > Welcher Logik sollen die zukünftigen Kontingente bzw. Talent Cards folgen?
- > Wie lange müsste die Übergangsphase bei einem Systemwechsel sein?
- > Quelle logique devraient suivre les futurs contingents ou Talent Cards?
- > Combien de temps devrait durer la phase de transition en cas de changement de système ?

Gruppendiskussion:

- > Unmoderierte Breakout-Sessions
- > Dauer: bis 11.15
- > anschliessend: Mentimeter-Umfrage

Discussion en groupes

- > Echanges non modérés
- > Durée: jusqu'à 11.15
- > Pour terminer questionnaire via Mentimeter

Diskussion

Discussion

- > Welcher Logik sollen die zukünftigen Kontingente bzw. Talent Cards folgen?
 - a. Wie bisher, d.h. L/R/N
 - b. Kontingente/Cards nach FTEM
 - b1. Ein Kontingent für den ganzen Schlüsselbereich T
 - b2. Vier Kontingente (Pro T-Phase)
 - b3. Zwei Kontingente (für die Phasen T1/T2 sowie T3/T4)
 - b4. Ein Kontingent für die Phasen T3/T4
 - c. Nur für Nationalkader
- > Wie lange müsste die Übergangsphase bei einem Systemwechsel sein?
- > Quelle logique devraient suivre les futurs contingents respectivement Talent Cards?
 - a. Comme précédemment, c'est-à-dire L/R/N
 - b. Contingents /cartes selon FTEM
 - b1. Un contingent pour l'ensemble du domaine-clé T
 - b2. Quatre contingents (par phase T)
 - b3. Deux contingents (pour les phases T1/T2 et T3/T4)
 - b4. Un contingent pour les phases T3/T4 réunies
 - c. Uniquement pour les équipes nationales
- > Combien de temps devrait durer la phase de transition en cas de changement de système ?